

"profil": Kampf um ORF geht weiter

Utl.: Generalintendant Weis durch Interventionen Westenthalers zunehmend genervt - ZiB 2 und ZiB 3 Chef Fischer "tut sich nicht fürchten" - Redateurssprecherin Spera "will in Ruhe arbeiten" - Kohl liebäugelt mit Sitz im Kuratorium =

Wien (OTS) - Wie das Nachrichtenmagazin "profil" in seiner Montag erscheinenden Ausgabe berichtet, geht das Gezerre um den ORF weiter. So reagiert Generalintendant Gerhard Weis zusehends genervt auf die von FPÖ-Klubobmann Peter Westenthaler wiederholt in den Medien erhobene Forderung nach der Reinstallation eines ORF-Generalsekretärs. Gegenüber "profil" meint Weis, dass er nicht daran denke, einen Generalsekretär einzusetzen. Der Generalintendant scharf in Richtung Westenthaler: "Das habe ich doch mehrfach gesagt! Muss ich mich jetzt auf den Kopf stellen und mit den Beinen wackeln, damit das einmal klar ist?"

Johannes Fischer, Chef von ZiB 2 und ZiB3, meint zu den stetigen Angriffen und Interventionsversuchen Westenthalers: "Da tu ich mich nicht fürchten". Die Redakteurssprecherin der ZiB 1, Danielle Spera, erklärt gegenüber "profil", man wolle endlich wieder "in Ruhe arbeiten und nicht dauernd Vorwürfen beantworten".

Zu den Zensurvorwürfen der Sprachwissenschaftlerin Ruth Wodak, der in den "Kunststücken" untersagt worden war, im Rahmen eines Interviews über Alltagsrassismus im Zusammenhang mit Zitaten von Jörg Haider und Helene Partik-Pablé deren Namen zu nennen, ist Weis überzeugt, "dass richtig entschieden worden ist: Auch wenn es noch so gut gemeint ist: Wir dürfen uns nicht instrumentalisieren lassen." Davon könne keine Rede sein, meint Wodak in einer ersten Stellungnahme in "profil": "Es ging überhaupt nicht darum, jemand anzuklagen: Es ging nicht um Politik, sondern um das Ergebnis von 15 Jahren Forschung."

Während GI Weis die zunehmende Politisierung des Kuratoriums beklagt, hält es ÖVP-Klubobmann Khol für "durchaus möglich, dass ich als Parteienvertreter Franz Morak im ORF-Kuratorium nachfolge". Gegenüber "profil" sagt Khol: "Nachdem die SPÖ dort seit Jahren ihren stellvertretenden Klubobman Schieder hinschickt, wäre es einsichtig, dass auch wir einen höheren Vertreter hinschicken." Entschieden sei aber noch nichts.

Rückfragehinweis:

"profil"-Redaktion, Tel.: 01/534 70, DW 371 und 372

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0017 2000-02-26/08:00

260800 Feb 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000226_OTS0017